

Written messages

Oneshot-Sammlung

Von mathilda

Kapitel 2: private Nachricht für Prinzessin Jujiro (Toru--->Jujiro)

Hey, Jujiro.

Ich weiß, du hast gesagt, ich solle dir nicht antworten, aber ich denke es ist besser so. Wir sehen uns täglich fast rund um die Uhr und ich will einfach nicht, dass diese Sache so zwischen uns stehen bleibt.

Zuerst dachte ich ja, das wäre wieder einer deiner Scherze, ich kenn ja deinen leicht exotischen Humor.

So richtig sicher bin ich mir immer noch nicht, ob du es tatsächlich erst meinst, aber besser ich gehe so darauf ein, als es einfach zu ignorieren.

Ich erinnere mich noch an unser Gespräch nach diesem Erlebnis im Eiscafé und um ehrlich zu sein, ich habe damals schon gefunden, dass dein Schwärmen vom anderen Geschlecht eher aufgesetzt und unpassend erschien.

Es ist gut dass du nun dazu stehen kannst, dass du schwul bist und es tut gut zu wissen, dass ich da nicht alleine bin.

Ja, du hast richtig gelesen, auch ich bin schwul.

Auch ich habe damals ein bisschen geschummelt, hatte wohl Angst mich vor dir zu offenbaren.

Ich kenne dich, du bist mein bester Freund, aber ich kenne dich.

Um der Wahrheit die Ehre zu geben, ich hatte ein bisschen Angst, dass du diese Information für deine Zwecke nutzen würdest, mein Freund.

Nicht unbedingt um mir zu schaden, sondern einfach, weil du tief im Innersten deines Herzens eine fürchterlich intrigantes Prinzesschen bist.

Aber es ist okay, ich mag dich, wie du bist.

Deshalb bin ich dir auch nicht böse, dass du über Mikoto hergezogen hast. Ich weiß, er ist manchmal ein bisschen verklemmt und schüchtern.

Aber mal ehrlich, ich kenne einige Jungs in unserer Schule, die genauso entsetzt wären, wenn sie tun müssten, wozu wir verpflichtet wurden.

Mikoto ist halt...Mikoto eben.

Und um ehrlich zu sein, ist er der Grund, warum ich dir sagen muss, dass du für mich nie mehr sein wirst, als mein bester Freund.

Du bist mir sehr wichtig, aber eine sexuelle Anziehung hast du auf mich nicht.

Ich weiß, dass für meine Liebe zu Mikoto keine Hoffnung auf Erwidern besteht und ich bitte dich darum, dass du ihm nicht sagst, was ich dir anvertraut habe. Er würde es nicht verstehen. Vielleicht sogar Angst vor mir haben. Außerdem, wenn du mich tatsächlich liebst, dann BITTE, lass deine Enttäuschung nicht an ihm aus. Wenn du ihm wehtust, dann schmerzt es mich genauso.

Ich hoffe du verstehst mich und findest bald jemand, der deine Liebe verdient und erwidert.
Du bist mein bester Freund und ich möchte, dass das auch so bleibt.

Toru